

3 695 Jahre für die Rotenburger Werke

Festakt für Mitarbeiter in der Kirche / Vorstandsvorsitzende lobt Engagement und Arbeitsklima

ROTENBURG ■ Die Rotenburger Werke hatten etwas Besonderes zu feiern. Wie in jedem Jahr galt es, die Betriebszugehörigkeit und damit runde Jubiläen vieler Mitarbeitender zu würdigen. Und so kamen insgesamt 160 Kollegen aus allen Betrieben der Einrichtung in der Kirche „Zum Guten Hirten“ zu einer Feierstunde zusammen, um Gesten der Dankbarkeit und Wertschätzung, Urkunden, Gutscheine und Rosen entgegenzunehmen. Das berichten die Werke in einer Pressemitteilung.

Was da an langjähriger Treue zu den Rotenburger Werken versammelt war, habe alle staunen lassen: 46 Mitarbeitende konnten im-



Die Jubilare bei der Feierstunde der Rotenburger Werke in der Kirche Zum Guten Hirten.

merhin bereits auf zehn Jahre zurückblicken, 27 Kollegen verbuchten bereits 20 Jahre Rotenburger Werke. 28

Jubilare konnten 25 Jahre Betriebszugehörigkeit verbuchen. Erstmals seien auch die 30- und 35-Jährigen geehrt

worden, von denen insgesamt 49 Mitarbeitende registriert waren. Acht Jubilare hatten ihre 40 und zwei sogar

ihre 45 Dienstjahre in den Werken hinter sich.

Für die derzeit laufende Jobkampagne der Einrichtung könne es keine bessere Werbung geben, hieß es. „Wer es so lange bei uns aushält, muss sich schon sehr wohlfühlen“, wird Jutta Wendland-Park, Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke, zitiert. Und sie bestätigt ihre Vermutung: „Bei uns stimmen einfach die Rahmenbedingungen. Ich kann jungen Menschen nur empfehlen, sich bei uns zu engagieren. Die Arbeit mit Menschen bringt Freude und Erfüllung.“

Die versammelten 3695 Dienstjahre könnten kein Irrtum sein.